

Hautwissen

Verödung mittels Teleangitron

Das Teleangitron ist ein High-Tech Gerät zur dauerhaften Entfernung "roter Äderchen" (Couperose, Teleangiektasien, Besenreiser usw.) und zur dauerhaften Haarentfernung. Das Besondere an dem Verfahren besteht in der Kombination von zwei Strömen.

Verödung von Gefäßen

Eine extrem feine Sonde aus 24karätigem Gold wird in das Äderchen appliziert. Nun wird ein ganz schwacher Strom (Elektrolyse) freigesetzt, der aus der Feuchtigkeit und Salzen der Haut einen Tropfen Lauge entstehen lässt.

Das Eiweiß des Gewebes gerinnt. Durch das Zuschalten von Radiofrequenz wird dieser Laugentropfen so aktiviert, dass er das Blut zur Gerinnung bringt und die Zellstruktur des Äderchens zerstört wird.

Dauerhafte Haarentfernung

Bei der Methode der Enthaarung wird die Sonde in die Follikelöffnung des Haares eingeführt. Die Wurzel des Haares wird dann gezielt in der Tiefe nach oben beschriebener Methode zerstört.

Wichtig zu wissen ist jedoch, dass nicht jedes Haar mit der Wurzel verbunden ist. "Schlafende" Haare (Katagenphase) oder Haare, die demnächst ausfallen (Telogenphase) können mit keiner dauerhaften Methode entfernt werden. Erst nach mehreren Wochen hat sich ein neues Haar gebildet (Anagenphase) und kann dann mitsamt der Wurzel entfernt werden.

Dies ist der Grund, warum jede permanente Methode mehrere Wiederholungen braucht um erfolgreich zu sein.

Flecken

Oberflächliche Hautfärbungen, wie Altersflecken, können mit der Radiofrequenz-Methode entfernt werden.

Dauerhaft behandelt werden können:

- Teleangiektasien, wie Couperose und Spider Naevi
- Angiome
- Oberflächliche Warzen
- Oberflächliche braune Flecken (Altersflecken)
- Oberlippenfältchen